



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CXLV. Kurfürst Friedrich vereignet dem Johanniter-Orden Besitzungen in
der wüsten Dorfstätte Hackenow, am 20. November 1454.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

aller gerechtikeit vnd czugehorung In obingeschriben maße, In Craft vnd macht difzes briues etc.
 — Geben czu Coln an der Sprew, am Sontage Reminiscere, Anno etc. L^{mo}.
 Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 206.

CXLIV. Kurfürst Friedrich gestattet die Verpfändung einiger Grundgefälle im Dorfe Wohrnt an die Schützen zu Fürstenwalde, am 17. September 1451.

Wir friderich etc. Bekennen etc. — wann Caspar Hoendorff, vnser lieber getruwer, vor vns kommen ist vnd vns demutiglichen gebeten hatt, Im czu gestaten vnd czu gonnen, das er den Schützen czu furstinwalde vir schog Merckischer werung, acht pfenning vor einen groschen czu Rechen, Jerlichen Rente vf den hoff czu waryn vnd vff alle seine czugehorung czu einem rechten widerkauff verletzten vnd verkauffen moge, glicherwiz, als dieselben vir schogk von peter Berenfelde, von dem er sulchen hoff waryn gekaufft hat, den genannten Schützen verfaczt worden sind, des haben wir seine fleißige bete angesehen, Im auch dy gnannten vir schogk vf dem hofe zu einem rechten widerkauff den gnannten Schützen czu furstenwalde zuuerletzen gegonnet etc. — Geben czu lubus, am fritag nach Crucis exaltationis, Anno etc. L primo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 208.

CXLV. Kurfürst Friedrich vereignet dem Johanniter-Orden Besitzungen in der wüsten Dorfstätte Hackenow, am 20. November 1454.

Wir Fridrich, von gots gnadenn Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkamrer vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen — das wir dem grofwirdigen vnnfrem Ratt vnd lieben getruwen, hern Niclas Tirbach, sant Johans ordens des heiligen hufes des hospitals zu Jherusalem In der Margk, wentland vnd pomeran Meister vnd gemeine gebietiger, vnd allen seinen nachkommen vnd dem ganczen orden, got vnd Maria seiner werden muter vnd dem heiligen sant Johans zu lobe vnde eren vnd vmb vffsteigen vnd Meren willen desselben ordens, In der wüsten dorffstete zu Hackenow, so vil des die von dolgelin In der myd vnd geweren gehabt vnd achtzehen schog gelds dauon geben haben, mit allen zinzen, Renten, mit wizen, weiden, grefingen, grünt, podem, mit aller vnd lglicher czugehorungen, mit obirsten vnd nidersten gericht, rechten vnde gerechtickeyten, friheiten vnd genissen vnd mit allen sachen, nichts vtzegenommen, zu einem rechten ewigen Eygenthumb gnediglich vorlihen vnd vorreygent haben, vorlihen vnd voreygen Im vnd allen sinen nachkomen vnd dem ganczen orden sant Johans In der gnann-

ten wulden dorfftete hackennow, So vil des dy von dolgeln In der myde vnd geweren gehabt haben, mit allen vnd Iglichien obgnannten zugehorungen, rechten, gerichtten vnd gerechtikeiten, nichts vtzgenohmen, zu einem rechten ewigen eygenthum gegenwertiglich, In crafft vnd macht difzes briefs, Also das der gnannte herre Niclas tirbach, meister, vnd sein nachkomen vnd der ganze orden sant Johans Nu vnd In zukomenden ziten sulcher wulden dorfftete, Als die von dolgeln In der mid vnd geweren gehabt haben, genissen vnd besiczen vnd des mit allen vnd iglichen sachen, zinzen, Renthen, zugehorungen, mit allem rechten, hochsten vnd sydestem, nichts vtzgenohmen noch hindan gefeczt, genissen, gebruchen, handelen vnd wandelen sullen vnd mugen vnd zu ewigen zeyten furder bey dem hufze vnd kumpturey zur lifzen bliben vnd nymmermehr davon komen soll, gleicherwize als das vnser Rethe vnd lieben getrewen heyne pfull, ludicke von Arnym vnd dy Schaplowen vormals befellen, Innengehabt, genossen vnd gebrucht haben, als anders Irs eygenthums vnd als eygenthums recht vnd gewonheit ist, vor Idermeniglich genzlich vngehindert. Zu vrkund etc. geben zu franckenfurt, Nach Elisabeth, Anno domini etc. L quarto.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 132.

CXLVI. Kurfürst Friedrich erlaubt denen von Burgstorf zu Müllrose die Verpfändung von Besitzungen an die Domherren zu Fürstenwalde, am 15. Februar 1456.

Item meins herrn gnade had ock erlaubt hans curd vnd wylhelm Burgstorpp, ezu melrafze gefessen, das sie den Thumbherrn vnd cappittel ezu Furstenwalde vor LXXIII schok landeswerunge guter verfeczen mochten, nemlichen VII schog ierlichen zinz Im dorff zu Belendorff vnd XV groschen, doch das die gnannten Borgstorff solch Ierlich zinz, des ersten sie mogen, wider zu Iren guten bringen vnd loszen sullen, an geuerde. Datum colen, am Sontag Inuocauit, Anno domini etc. L sexto.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 7.

CXLVII. Kurfürst Friedrich II. belehnt Ludwig von Arnim mit Hebungen aus dem Zolle zu Liebenberg, am 13. Mai 1456.

Wir friderich etc. Bekennen — das wir von sunderlicher gunst vnd gnaden wegen vnfrum lieben getrewen ludwick von Arnym vnd sinen rechten menlichen liebs lehens erben In vnfrum Czolle zu libenberge geben vnd zu rechten manleben verliben haben VI szok grossen